

Heftigkeit, daß Alice in die Höhe sprang; aber im nächsten Augenblick sah sie, daß es an das Kind gerichtet war und nicht an sie; also faßte sie wieder Mut und sprach weiter:

„Ich wußte nicht, daß es Katzen gibt, die immer lachen. Ich wußte nicht einmal, daß Katzen überhaupt lachen können.“

„Sie können es alle,“ sagte die Herzogin, „und die meisten tun's auch.“

„Ich weiß keine, die es tun,“ sagte Alice sehr höflich, denn sie war froh, endlich ein Gespräch in Gang gebracht zu haben.

„Du weißt überhaupt nicht viel!“ sagte die Herzogin.

Alice behagte der Ton der Bemerkung nicht; sie hielt es für geraten, von etwas anderem zu reden. Aber ehe sie noch dazu kam, nahm die Köchin den Suppenkessel vom Feuer und fing an, alles, was im Bereich ihrer Hände lag, auf die Herzogin und das Kind zu werfen. Zuerst kamen die Schürhaken, dann ein ganzer Regen von Schüsseln, Tellern und Töpfen. Die Herzogin kümmerte sich nicht weiter darum, selbst wenn sie sie trafen, und das Kind heulte ohnehin so laut, daß man unmöglich wissen konnte, ob die Schläge ihm weh taten oder nicht.

„O bitte, bedenken Sie doch, was Sie tun!“ rief Alice und sprang in entsetzlicher Angst auf die Köchin zu. „O weh, das wird dem Kind die Nase abschlagen.“ Denn eben flog eine ungewöhnlich große Bratpfanne knapp an des Kindes Nase vorüber und hätte sie beinahe getroffen.

„Wenn jeder an seine eigenen Angelegenheiten denken würde,“ sagte die Herzogin mit einem heiseren Brummen, „dann würde die Welt sich rascher drehen als jetzt.“

„Das wäre gar kein Vorteil,“ sagte Alice, froh über die Gelegenheit, etwas von ihren Kenntnissen zu zeigen. „Bedenken Sie nur, was da für eine Verwirrung zwischen Tag und Nacht entstehen müßte! Die Erde braucht vierundzwanzig Stunden, um sich um ihre eigene Achse zu drehen.“

„Stich sie ab!“ sagte die Herzogin.

Alice schaute erschrocken die Köchin an; die aber war so eifrig damit beschäftigt, die Suppe zu rühren, daß sie nicht zuzuhören schien, und so wagte Alice fortzufahren: „Vierundzwanzig Stunden, glaube ich, oder sind es nur zwölf? Ich —“

„Quäl mich nicht. Laß mich in Ruhe,“ sagte die Herzogin. „Ich kann Zahlen nicht leiden.“ Damit fing sie wieder an, das Kind zu wiegen, und sang ihm eine Art Wiegenlied, wobei sie es am Schlusse jeder Zeile heftig schüttelte:

„Sprich grob mit deinem kleinen Kind  
und schlag es, wenn es niest.  
Es tut das — schlimm wie Kinder sind —  
nur, weil es dich verdrießt.“

Chor (in den die Köchin und das Kind einstimmten):

„Wau! Wau! Wau!“

Während die Herzogin die zweite Strophe des Liedes sang, schüttelte sie das Kind heftig, und das arme Kleine heulte so laut, daß Alice kaum die Worte verstand:

„Nun halte endlich deinen Mund  
und nies und heul nicht mehr,  
der Pfeffer ist dir sehr gesund,  
beißt er auch noch so sehr.“

Chor:

„Wau! Wau! Wau!“

„So, jetzt kannst du es ein bißchen schaukeln, wenn du willst,“ sagte die Herzogin zu Alice und